

## **Abstract:**

# **Framing Refugees – Frames und Bilder der Flüchtlingssituation in der politischen Kommunikation von Parteien, NGOs und Wohlfahrtsverbänden**

Alexander Bullinger & Viola Richter

Betreuer: Prof. Dr. Gerhard Vowe

Mit dem massiven Anstieg der Flüchtlingszahlen im Laufe des Jahres 2015 sehen sich gesellschaftliche und politische Akteure mit der Herausforderung konfrontiert, das Thema gemäß eigener Zielvorstellungen kommunikativ zu besetzen. Die Studie verfolgt einen zweigliedrigen Ansatz: Anhand einer quantitativen Inhaltsanalyse von Pressemitteilungen von Parteien, NGOs und Wohlfahrtsverbänden werden zum einen Attribute von Flüchtlingen ermittelt (Herkunft, Alter, Geschlecht etc.) und zu „Flüchtlingsbildern“ verdichtet. Zum anderen werden die vier von Robert Entman definierten Frame-Elemente – Problemdefinition, Ursachenzuschreibung, moralische Bewertung und Lösungsvorschlag – erhoben und mittels einer Clusteranalyse zu Frames zusammengefasst. Im Ergebnis werden 24 Frames identifiziert (2-3 pro Akteur), die in Verbindung mit der politischen Verortung sowie den Interessen und Positionen der jeweiligen Kommunikatoren in den meisten Fällen ein kohärentes Gesamtbild strategischen Framings formen. „Flüchtlingsbilder“ lassen sich nur vereinzelt und für wenige Attribute feststellen (Bezeichnungen, Herkunftsländer, Alter, Fluchtgründe). Das hier angewandte clusteranalytische Verfahren eignet sich, um die Forschung im Sinne einer umfassenden Framing-Theorie vertiefend weiterzuführen.